

Überblick über wichtige zivilrechtliche Entscheidungen des japanischen Obersten Gerichtshofs aus dem Jahre 2003

Dirk Schüßler-Langeheine / Eberhard Hafermalz^{1,2}

- I. Vorbemerkung
- II. Zivilgesetz Allgemeiner Teil
 - 1. Verstoß gegen die öffentliche Ordnung
 - 2. Verjährung
- III. Sachenrecht
- IV. Schuldrecht
 - 1. Erfüllung
 - 2. Vertragsrecht
 - 3. Deliktsrecht
- V. Familien- und Erbrecht
- VI. Handels- und Gesellschaftsrecht
 - 1. Gesellschaftsrecht
 - 2. Wertpapierrecht
 - 3. Versicherungsrecht
- VII. Arbeitsrecht
- VIII. Recht des geistigen Eigentums
- IX. Verfahrensrecht
 - 1. Erkenntnisverfahren
 - 2. Zwangsvollstreckung
 - 3. Sanierung und Insolvenz
- X. Entscheidungsübersicht

I. VORBEMERKUNG

Im Jahr 2003 hatte sich der Oberste Gerichtshof (OGH) erneut mit einer Reihe von Fallkonstellationen auseinander zu setzen, die aus dem Zusammenbruch der *bubble economy* Anfang der 1990er Jahre resultierten. Allein vier Urteile des OGH (Urteile [4] bis [7]) beschäftigen sich mit der Frage, wie sich der massive Preisverfall am Immobilienmarkt auf Mietverträge mit Klauseln zur automatischen Mietzinserhöhung auswirkt.

-
- 1 Als Grundlage für die Zusammenstellung dienten hauptsächlich die folgenden Rechtsprechungsübersichten:
 - *Hanrei Serekuto '03* [Ausgewählte Rechtsprechung '03] (Hôgaku Kyôshitsu 282 (März 2004), Bessatsu), im Folgenden zitiert als: "Serekuto 03";
 - *Heisei jûgo nendo jûyô hanrei kaisetsu* [Erläuterung wichtiger Entscheidungen 2003], Jurisuto 1269 (Jurisuto Rinji Zôkan vom 10. Juni 2004); im Folgenden zitiert als: "Jurisuto 1269".
 - 2 Dieser Beitrag knüpft an die Rechtsprechungsüberblicke der vergangenen Jahre an (ZJapanR 8 (1999) 149 ff.; ZJapanR 10 (2000) 250 ff.; ZJapanR 13 (2002) 280 ff.; ZJapanR 15 (2003) 276 ff.; ZJapanR 17 (2004) 254 ff.).